

Protokoll

über die **Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umweltschutz** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Montag, dem 27.02.2012, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses.

Teilnehmer:

Vorsitzende

Hiltrud Engler

Mitglieder des Ausschusses

Erich Henkensiefken

Frank von Aschwege

Egon Wichmann

Hergen Erhardt

Uwe Hilgen

Edo Linemann

MdL Sigrid Rakow

Kai Hinrich Bischoff

Jörg Korte

Vertretung für Herrn Edo Linemann

Vertretung für Herrn Thomas Apitzsch

Von der Verwaltung

Petra Lausch

Wilfried Kahlen

Reiner Knorr

Bürgermeisterin

GOAR

GOI, zugleich als Protokollführer

Gäste

Hilke Hinrichs

Untere Naturschutzbehörde des Landkreises
Ammerland (nur zu TOP 5)

Teilnehmer des Jugendgemeinderates (nur im öffentlichen Teil)

Esra Güven

Birte Jeddelloh

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umweltschutz am 28.03.2011
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Kompensationsmaßnahmen im Fintlandsmoor;
hier: Vortrag der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ammerland zum Kompensationskonzept Fintlandsmoor
Vorlage: 2012/IV/008
6. Förderung aus Mitteln der Lokalen Agenda 21;
hier: Antrag des Ortsverein Jeddelloh I auf Förderung zur Weiterführung des

- Blühwiesenprojektes in Jeddelloh I
Vorlage: 2012/IV/009
7. Förderung aus Mitteln der Lokalen Agenda 21;
hier: Antrag des Landvolkverein Jeddelloh I auf Förderung der Anlegung eines Schulgartens bei der Grundschule Jeddelloh
Vorlage: 2012/IV/010
 8. Förderung aus Mitteln der Lokalen Agenda 21;
hier: Antrag der Senioren-Union auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für die Anpflanzung von Streuobstbäumen am Kleinbahn-Wanderweg
Vorlage: 2012/IV/011
 9. Antrag der Gruppe CDU/Bündnis 90-Die Grünen;
Nutzung der Abwasserwärme in der Gemeinde Edeweicht
Vorlage: 2012/IV/012
 10. Benennung eines Ansprechpartners für Angelegenheiten der Lokalen Agenda 21;
(Beratung erfolgt auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden)
 11. Bericht über Angelegenheiten des Umweltschutzes
Vorlage: 2012/IV/013
 12. Anfragen und Hinweise
 - 12.1. Regionalmanagement - Projekte
 - 12.2. Regenrückhaltebecken im Bebauungsplangebiet Nr. 99
 - 12.3. Kataster der als zu erhalten festgesetzten Bäume
 - 12.4. Besuch des "Hauses der Zukunft" in Emstek
 13. Einwohnerfragestunde
 - 13.1. Pflege der Wildobststräucher entlang des Kleinbahnwanderweges
 - 13.2. Ersatz für die beseitigten Birken am "Oma-Lüers-Padd"
 - 13.3. Verkehrszählung der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
 - 13.4. Baumschutzsatzung
 14. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Vorsitzende Engler eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzende Engler stellt fest, dass aufgrund der ordnungsgemäßen Ladung die Mitglieder des Ausschusses bzw. deren Vertreter anwesend sind und die Beschlussfähigkeit damit gegeben ist. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3:

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umweltschutz am 28.03.2011

Die Niederschrift über die in der vorangegangenen Wahlperiode am 28.03.2011 stattgefundenen Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umweltschutz wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

Regionalmanagement Mittleres Ammerland

Wie bereits im Verwaltungsausschuss am 24.01.2012 berichtet, hat Frau Puls vom Büro Meyer Consulting (MCON) ihre Tätigkeit als Regionalmanagerin für das Mittlere Ammerland in Bad Zwischenahn aufgenommen. Die Lenkungsgruppe, bestehend aus Mitarbeitern der beteiligten Stadt Westerstede und der Gemeinden Bad Zwischenahn und Edeweicht, des Landkreises und des LGLN, hat bereits zweimal getagt und Projekte zum Bürgerbus, zur Verbesserung der Ausbildungssituation im Gartenbaubereich, zum Tourismus und zur Baugestaltung im Außenbereich diskutiert. Konkret auf den Weg gebracht wird derzeit zur Förderung des Fahrradtourismus ein Projekt zum Aufstellen von Fahrradabstellbügeln an verschiedenen Ammerland-Routen. Die Regionalmanagerin Frau Puls ist derzeit damit befasst, die große Anzahl der im Rahmen des ILEK diskutierten Projekte zu sondieren und voran zu bringen. Hierzu haben bereits diverse Gespräche mit den unterschiedlichsten Institutionen stattgefunden. Die nächste Sitzung der Lenkungsgruppe ist für Mitte April terminiert.

Veranstaltungen

1. Am 02./04./07./08./09./10. und 11.03. um jeweils 20.00 Uhr führt die Speelkoppel des Ortsvereins Friedrichsfehn ihr Stück „Van Snicken un Zicken“ in der Schulturnhalle in Friedrichsfehn auf.
2. Am 03.03. findet um 20.00 Uhr der 65. Sängerball des gemischten Chores Edeweicht im Schützenhof Edeweicht statt.
3. Am 04.03. kann der TV Eiche Osterscheps sein 100-jähriges Jubiläum feiern. Die Jubiläumsfeier findet um 14.00 Uhr bei Nemeyer in Osterscheps statt.
4. Am 10.03. findet um 20.00 Uhr der ASB-Schützenball in der Heinz-zu-Jürden-Halle, Edeweicht, statt.
5. Ebenfalls am 10.03. feiern die Kanaal Komödianten aus Jeddelloh II ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsball ab 19.30 Uhr im „Goldenen Anker“ in Jeddelloh II.
6. Am 11.03. feiert die Singgemeinschaft Husbäke ihr 25-jähriges Bestehen. Das alljährliche Sängerfest startet um 14.30 Uhr im „Goldenen Anker“ in Jeddelloh II.
7. Der Turnverein TV Jeddelloh I wird 100 Jahre. Der Festakt hierzu findet am 17.03. um 15.00 Uhr in Kreyes Gasthof statt.
8. Am 24.03. findet zum 100-jährigen Jubiläum des Turnvereins Jeddelloh I ab 20.00 Uhr eine Feier in Kreyes Gasthof in Jeddelloh I statt.

TOP 5:

Kompensationsmaßnahmen im Fintlandsmoor;

hier: Vortrag der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ammerland zum Kompensationskonzept Fintlandsmoor

Vorlage: 2012/IV/008

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes übergibt die Vorsitzende an Frau Hinrichs, Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Ammerland. Frau Hinrichs erläutert die Kompensationsmaßnahmen im Fintlandsmoor daraufhin detailliert anhand einer Präsentation. Diese ist dem Protokoll als **Anlage Nr. 1** beigelegt.

Nach dem Vortrag werden von Frau Hinrichs einige vertiefende und Verständnisfragen beantwortet.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 6:

Förderung aus Mitteln der Lokalen Agenda 21;

hier: Antrag des Ortsverein Jeddelloh I auf Förderung zur Weiterführung des Blühwiesenprojektes in Jeddelloh I

Vorlage: 2012/IV/009

Vorsitzende Engler ruft den Tagesordnungspunkt zur Beratung auf. In der anschließenden Aussprache spricht sich der Ausschuss übereinstimmend für die Weiterführung des Blühwiesenprojektes durch den Ortsverein Jeddelloh I auf der Fläche am Jeddelloher Damm aus. Das Projekt habe sich zu einem Aushängeschild entwickelt und könne aufgrund seiner zentralen Lage Vorbildwirkung entfalten. RH Erhardt regt an, die Zusammensetzung der Blühtmischung zu ändern und den landwirtschaftlichen Pflanzenanteil zu verringern. Auch die auf der Fläche errichteten Insektenhotels werden positiv hervorgehoben. Auch hierzu bringt RH Erhardt Anregungen zu Gestaltung und Standort derartiger Insektenhotels vor. Diese sind den als **Anlage Nr. 2** beigelegten Merkblättern zu entnehmen.

RH Bischoff erkundigt sich, ob eventuell auch die Ansaat von bislang nicht veräußerten Baulandflächen der Gemeinde mit Blühtmischungen denkbar wäre. Von der Verwaltung wird hierzu entgegnet, dass es schlecht absehbar sei, ob und wie lange eine Baufläche nicht veräußert werden könne. Da die nicht veräußerten Grundstücke in der Regel inmitten der bereits bebauten Grundstücke lägen, sei auch zu befürchten, dass Blühwiesen bei den Anliegern eher auf Ablehnung stoßen würden.

Der Ausschuss fasst sodann folgenden

Beschluss:

- 1. Dem Ortsverein Jeddelloh I wird ein Zuschuss in Höhe von maximal 500,00 € für die weitere Erhaltung der Blühwiese am Jeddelloher Damm / Ecke Auf der Harre in Jeddelloh I gewährt.*
- 2. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt auf Nachweis entsprechender, mit der Herrichtung der Fläche als Blühwiese verbundener Kosten.*

- einstimmig -

TOP 7:

Förderung aus Mitteln der Lokalen Agenda 21;

hier: Antrag des Landvolkverein Jeddelloh I auf Förderung der Anlegung eines Schulgartens bei der Grundschule Jeddelloh

Vorlage: 2012/IV/010

Vorsitzende Engler ruft den Tagesordnungspunkt zur Beratung auf.

In der anschließenden kurzen Aussprache hinterfragt RF Rakow, ob abweichend vom Antrag auch eine weitergehende Förderung des Projektes denkbar sei, da neben der Anlegung des Schulgartens auch hier, wie am Jeddelloher Damm, die Ansaat einer Blühwiese vorgesehen sei und der Ausschuss soeben für das Blühwiesenprojekt allein 500,00 € gewährt habe.

Von der Verwaltung wird ausgeführt, dass hier ein konkreter Antrag vorliege und man zu diesem Zeitpunkt sich auf den dort beantragten Umfang beschränken sollte. Sinn der Gewährung dieser Fördermittel sei es, den Aufwand auszugleichen, der von den Projektträgern allein nicht aufgebracht werden könne. Im Vordergrund müsse bei allen Projekten der Lokalen Agenda 21 die Eigeninitiative stehen.

Sodann fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Dem Landvolkverein Jeddelloh I wird für die Anlegung eines Schulgartens bei der Grundschule Jeddelloh ein Betrag in Höhe von max. 315,00 € gewährt. Die Auszahlung des Betrages erfolgt auf Nachweis der verauslagten Kosten.

- einstimmig -

TOP 8:

Förderung aus Mitteln der Lokalen Agenda 21;

hier: Antrag der Senioren-Union auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für die Anpflanzung von Streuobstbäumen am Kleinbahn-Wanderweg

Vorlage: 2012/IV/011

Vorsitzende Engler ruft den Tagesordnungspunkt zur Beratung auf.

Von der Verwaltung wird einleitend darauf hingewiesen, dass Gegenstand des Antrages nunmehr die Anpflanzung von Wildobststräuchern sei. Die Pflanzung von hochstämmigen Obstbäumen sei nicht mehr vorgesehen. RH Henkensiefken erläutert hieraufhin die Entwicklungsgeschichte des Antrages, in deren Verlauf auch die Erkenntnis gewonnen worden sei, dass der gewählte Standort für die Anpflanzung mit hochstämmigen Obstbäumen nicht geeignet sei. Die in Anspruch genommene Beratung durch eine Fachbaumschule habe ergeben, dass hier die Pflanzung von Wildobststräuchern sinnvoller sei. Auch diese böten Insekten eine gute Lebensgrundlage.

Auf Wunsch aus der Ausschussmitte wird dem Protokoll als **Anlage Nr. 3** die Liste der vorgesehenen Wildobststräucher mit ihren deutschen Bezeichnungen beigefügt.

Sodann fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

- 1. Der Senioren-Union wird ein Zuschuss in Höhe von max. 500,00 € für die Bepflanzung eines etwas 400 Meter langen Abschnitts des Bermenbereichs des Kleinbahnwanderweges zwischen der Grenze zu Ekern und der Siedlung Markens Kamp gewährt.*
- 2. Die Pflanzung hat in Abstimmung mit der Verwaltung zu erfolgen.*
- 3. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt auf Nachweis der verauslagten Kosten.*

- einstimmig -

TOP 9:

**Antrag der Gruppe CDU/Bündnis 90-Die Grünen;
Nutzung der Abwasserwärme in der Gemeinde Edeweicht
Vorlage: 2012/IV/012**

Vorsitzende Engler ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet einen Vertreter der Gruppe CDU - Bündnis 90/Die Grünen um Erläuterung des Antrages.

RH Erhardt erläutert daraufhin, dass die Gruppe CDU – Bündnis 90/Die Grünen anrege, das Potenzial einer Nutzbarmachung der Abwasserwärme für das Abwassernetz der Gemeinde Edeweicht zu ermitteln. Mit dem Antrag sei beabsichtigt, einen entsprechenden Prüfauftrag an die Verwaltung zu richten.

Der Ausschuss unterbreitet dem Verwaltungsausschuss sodann folgenden

Beschlussvorschlag mit Begründung:

Der Verwaltung wird der Prüfauftrag erteilt, unter Hinzuziehung entsprechender Fachleute das Potenzial einer Nutzung der Abwasserwärme im Gebiet der Gemeinde Edeweicht zu ermitteln.

- einstimmig -

TOP 10:

**Benennung eines Ansprechpartners für Angelegenheiten der Lokalen Agenda 21;
(Beratung erfolgt auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden)**

Vorsitzende Engler erläutert einleitend, dass es durch das Ausscheiden von Frau Anke zu Jeddelloh aus dem Rat der Gemeinde Edeweicht keine Ansprechpartnerin für Belange der Lokalen Agenda 21 aus dem Kreise der Ratsmitglieder mehr gebe. Sie

regt daher an, dass aus der Ratsmitte eine neue Person für diese Aufgabe benannt werden sollte. Da sie selbst für diese Position zur Verfügung stehen würde, gibt sie zur weiteren Beratung über diese Angelegenheit den Vorsitz an den stellvertretenden Vorsitzenden RH Erhardt ab. Dieser schlägt vor, RF Engler für die aktuelle Wahlperiode als Ansprechpartnerin für Angelegenheiten der Lokalen Agenda 21 zu benennen.

Ohne Aussprache folgt der Ausschuss einstimmig diesem Vorschlag.

RF Engler übernimmt wieder den Vorsitz des Ausschusses.

TOP 11:
Bericht über Angelegenheiten des Umweltschutzes
Vorlage: 2012/IV/013

Lärmaktionsplanung im Rahmen der Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie (Sachstandsbericht):

Letztmalig wurde im Ausschuss für Landwirtschaft und Umweltschutz am 22.11.2010 über den Umsetzungsstand berichtet. Damals wurde erläutert, dass für die Gemeinden der sog. 2. Stufe der Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie die Phase der Erstellung der Lärmkartierung begonnen habe. Die Gemeinde Edewecht ist von der 2. Phase der Umsetzung betroffen, da durch sie Hauptverkehrsstraßen verlaufen, die eine Verkehrsbelastung von über 3 Mio. Kfz/Jahr aufweisen. Dies sind die L 831, die L 828 sowie die B 401. Die Lärmkartierung muss bis zum 30.06. dieses Jahres abgeschlossen sein.

Die Lärmkarten werden durch das vom Land Niedersachsen mit der Bearbeitung beauftragte Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim erstellt.

Die erforderlichen Daten für die Lärmkarten wurden vom Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt in den letzten Monaten zusammengetragen. Neben Daten der Straßenbauverwaltung und der Landesvermessung waren insbesondere von den Gemeinden Daten über die Anzahl der in den jeweiligen Gebäuden wohnenden Personen, die Höhe der entlang (bis 500 m Abstand) der relevanten Straßen befindlichen Gebäude und deren aktuellen Nutzung sowie Daten zu Lärmschutzeinrichtungen entlang der Straßen bis Ende Januar 2012 in das zu diesem Zweck vom Land Niedersachsen entwickelte Geographische-Informationssystem GEODAVE einzupflegen bzw. auf Plausibilität zu prüfen.

Von der Verwaltung wurden bis zu diesem Zeitpunkt die relevanten Daten geliefert bzw. in das System eingegeben.

Vom Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt werden nunmehr bis Juni unter Zugrundelegung aktueller Zählraten der NLStBV die Lärmkarten erstellt.

Auf der Grundlage dieser Karten, die die Betroffenheit durch Verkehrslärm entlang der Hauptverkehrsstraßen darstellen werden, sind die Gemeinden dann verpflichtet, bis zum 18. Juli 2013 einen Lärmaktionsplan zu entwickeln.

Die Verwaltung wird nach Vorliegen der Lärmkarten wieder zu dieser Thematik berichten.

Neufassung von Verordnungen des Landkreises Ammerland über den Schutz von Naturdenkmälern:

Der Schutz und die Erhaltung von Naturdenkmälern im Landkreis Ammerland ist durch Erlass zweier Verordnungen (Verordnung zur Sicherung von Bäumen und sonstigen Naturschöpfungen als Naturdenkmäle im Landkreis Ammerland und Verordnung über den Schutz von Findlingen im Landkreis Ammerland) neu geregelt worden. Die in den letzten Jahrzehnten ausgehend von der „Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Amte Ammerland vom 25.02.1937“ unter Schutz gestellten Naturdenkmäle sind nun zusammengefasst durch die oben genannten Verordnungen unter Schutz gestellt.

Die Verordnungen sind am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Ammerland am 12.08.2011 in Kraft getreten. Sie können jederzeit beim Landkreis Ammerland, auf der Internetseite des Landkreises oder auch im Rathaus eingesehen werden.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 12: Anfragen und Hinweise

TOP 12.1: Regionalmanagement - Projekte

RH Erhardt erkundigt sich, ob vorgesehen sei, die Durchführung von ILEK-Projekten aus der Mitte des Rates zu initiieren.

Von der Verwaltung wird ausgeführt, dass im ILEK konkrete Projektvorschläge erarbeitet worden seien. Die Regionalmanagerin Frau Puls habe nun gemeinsam mit der Lenkungsgruppe die Aufgabe, aus diesen Vorschlägen die für das REM-Gebiet wesentlichen und möglichst förderfähigen Projekte auszuwählen. In diesem Zusammenhang werde man auch auf die damaligen Akteure im ILEK-Prozess zurückkommen, wenn es darum gehe, die von diesen erarbeiteten Vorschläge umzusetzen.

In diesem Zusammenhang wird von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Regionalmanagerin Frau Puls für Jedermann als Ansprechpartnerin zum Zwecke der Umsetzung von Projektideen aus dem ILEK-Prozess zur Verfügung steht.

(Anmerkung der Verwaltung: Frau Puls ist montags und dienstags in ihrem Büro im Rathaus der Gemeinde Bad Zwischenahn zu erreichen. - Tel.: 0170/3475174 – im Übrigen unter der Woche unter Tel.: 0441/8099444)

TOP 12.2:

Regenrückhaltebecken im Bebauungsplangebiet Nr. 99

RH Erhardt erkundigt sich, ob die Aufreinigung von Regenrückhaltebecken auch abschnittsweise erfolgen könne, um die sich dort mit der Zeit bildende Ufervegetation als Lebensraum zumindest teilweise erhalten zu können. Beim Regenrückhaltebecken am Grünstreekendamm sei ihm aufgefallen, dass durch die Aufreinigung die bislang üppige Ufervegetation vollständig entfernt worden sei.

Von der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass Regenrückhalteeinrichtungen in erster Linie technische Bauwerke seien. Priorität müsse daher stets die Funktionstüchtigkeit dieser Einrichtungen haben. Daneben werde aber durchaus versucht, bei der Aufreinigung den Eingriff schonend vorzunehmen. Man nehme daher bei den gemeindeeigenen Rückhaltebecken die Aufreinigung in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde vor. Bei der Unterhaltung von Regenrückhaltebecken müsse aber auch die Wirtschaftlichkeit beachtet werden. Insofern sei eine abschnittsweise Reinigung in der Regel schwierig. (Anmerkung der Verwaltung: Das Regenrückhaltebecken am Grünstreekendamm steht im Eigentum der Gemeinde.)

TOP 12.3:

Kataster der als zu erhalten festgesetzten Bäume

RH Erhardt erkundigt sich, ob die Errichtung eines Baumkatasters der in den Bebauungsplänen als zu erhalten festgesetzten Bäume denkbar sei.

Von der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass die Erstellung eines gesonderten Katasters einen großen Arbeitsaufwand für die Verwaltung bedeuten würde. Es sei auch bereits jetzt durch Blick in den jeweiligen Bebauungsplan bei Bedarf ohne weiteres möglich, Auskünfte zu erteilen, ob sich auf einem konkreten Grundstück festgesetzte Bäume befinden. Die Erfahrung habe außerdem gezeigt, dass die Grundstückseigentümer in der Regel durchaus über den jeweiligen Schutzstatus der sich auf ihren Grundstücken befindlichen Bäume informiert seien und im Zweifel bei der Gemeinde oder bei der Unteren Naturschutzbehörde die erforderlichen Auskünfte einholen. Insofern werde der Nutzen eines zusammengefassten Katasters der festgesetzten Bäume von der Verwaltung eher gering eingeschätzt.

TOP 12.4:

Besuch des "Hauses der Zukunft" in Emstek

BM Lausch kündigt an, dass für die Ratsmitglieder die Möglichkeit bestehen werde, das „Haus der Zukunft“ in Emstek zu besichtigen. Sie werde zu gegebener Zeit hierzu weiter berichten.

TOP 13:
Einwohnerfragestunde

TOP 13.1:
Pflege der Wildobststräucher entlang des Kleinbahnwanderweges

Herr Knut Bekaam erkundigt sich, wer die Pflege der Wildobststräucher übernehmen werde, die Gegenstand des heute beratenen Förderantrages waren. Er weist darauf hin, dass die Pflege umsichtig erfolgen sollte, da er an anderen Abschnitten des Kleinbahnwanderweges Verletzungen an den Stämmen der Bermenbepflanzung festgestellt habe, die seiner Auffassung nach durch Pflegemaßnahmen verursacht worden seien.

Von der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass die Pflege des Wildobststreifens durch die Senioren-Union erfolgen werde. Hinsichtlich der angesprochenen Beschädigungen an Bäumen wird von der Verwaltung eine Prüfung zugesagt.

TOP 13.2:
Ersatz für die beseitigten Birken am "Oma-Lüers-Padd"

Herr Knut Bekaam erkundigt sich, wann als Ersatz für die im letzten Jahr beseitigten Birken entlang des „Oma-Lüers-Padd“ mit einer neuen Bepflanzung zu rechnen sei.

Von der Verwaltung wird ausgeführt, dass die Neuanpflanzung im Zusammenhang mit der Sanierungsmaßnahme Edeweicht-Ortsmitte zu sehen sei. Im Zuge der weiteren Planungen werde man sich auch mit diesem Bereich auseinander setzen.

TOP 13.3:
Verkehrszählung der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Herr Uwe Heiderich-Willmer erkundigt sich danach, zu welchen Tageszeiten und an welchen Wochentagen die Verkehrszählungen durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr durchgeführt werden. Ihn interessiere dies, da auf der B 401 insbesondere nachts und am Wochenende der Lärm durch Motorradfahrer sehr auffällig sei und er wissen möchte, ob diese Belastung in den Zählungen abgebildet werde.

Die Verwaltung führt hierzu aus, dass die genauen Zählmodalitäten nicht bekannt seien. Man werde diese aber bei der Behörde erfragen.

TOP 13.4:
Baumschutzsatzung

Ein Bürger aus Portsloge hinterfragt die Beseitigung von Bäumen an der Tonkuhle in Portsloge. Er merkt außerdem kritisch an, dass nach seiner Auffassung verstärkt eine Tendenz zur Beseitigung von Bäumen zu beobachten sei. Er regt daher an, eine Baumschutzsatzung für die Gemeinde Edeweicht zu beschließen.

Von der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass die Beseitigung der Bäume an der Tonkuhle nicht von der Gemeinde veranlasst worden sei. Das Gelände sei in privatem Eigentum. Eine Baumschutzsatzung sei von den politischen Gremien in der Vergangenheit bereits mehrfach diskutiert worden. Letztlich habe in der Diskussion aber die Auffassung überwogen, dass durch die Beratung über den Beschluss einer derartigen Satzung die Wirkung ausgehen könnte, verstärkt „vollendete Tatsachen“ durch die Beseitigung von Bäumen vor in Kraft treten einer solchen Satzung zu schaffen. Die Entscheidung, eine derartige Satzung zu beschließen, liege damals wie heute in der alleinigen Kompetenz des Gemeinderates.

TOP 14:
Schließung der Sitzung

Vorsitzende Engler schließt mit einem Dank für die rege Mitarbeit um 19.30 Uhr die Sitzung und wünscht allen einen guten Heimweg.

Vorsitzende

Bürgermeisterin

Protokollführer